

Ergänzende Stellungnahme zu den Anregungen und Änderungswünschen der Bezirksvertretungen Innenstadt, Lindenthal, Chorweiler und Mülheim zu der Beschlussvorlage

Einsparprogramm von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativer Betriebsformen

Session-Nr.: 0213/2011

Stellungnahme zum Auszug der Bezirksvertretung Innenstadt:

Auszug aus der Vorlage:

"Diese grobe Vorauswahl hat gezeigt, dass über die bereits beschlossene Anzahl an Anlagen hinaus noch 204 Anlagen auf ihre Betriebsformänderung hin untersucht werden sollen. In der Anlage 1 sind die Lichtsignalanlagen nach Bezirken aufgeführt. Die Ergebnisse der Detailprüfungen werden vor der Umsetzung der zuständigen Bezirksvertretung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt. "

Das bedeutet, jedes detaillierte Umgestaltungskonzept der alternativen Betriebsform wird der Bezirksvertretung zum Beschluss vorgelegt. Erst mit dem Beschluss der Bezirksvertretung wird die Ausführungsplanung unter Berücksichtigung der Behindertenverbände erstellt. Die Ergänzungen der Bezirksvertretung werden nicht zusätzlich aufgeführt da diese im Verfahren enthalten sind.

Stellungnahme zum Auszug der Bezirksvertretung Lindenthal:

Auszug aus der Vorlage:

"Diese grobe Vorauswahl hat gezeigt, dass über die bereits beschlossene Anzahl an Anlagen hinaus noch 204 Anlagen auf ihre Betriebsformänderung hin untersucht werden sollen. In der Anlage 1 sind die Lichtsignalanlagen nach Bezirken aufgeführt. Die Ergebnisse der Detailprüfungen werden vor Umsetzung der zuständigen Bezirksvertretung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt."

Das detaillierte Umgestaltungskonzept jeder alternativen Betriebsform wird der Bezirksvertretung zum Beschluss vorgelegt. Erst mit dem Beschluss der Bezirksvertretung wird die Ausführungsplanung erstellt. Die Ergänzung der Bezirksvertretung wird nicht zusätzlich aufgeführt da diese im Verfahren enthalten ist.

Stellungnahme zum Auszug der Bezirksvertretung Chorweiler:

Auszug aus der Vorlage:

"Diese grobe Vorauswahl hat gezeigt, dass Anlagen auf ihre Betriebsformänderung hin untersucht werden sollen. In der Anlage 1 werden die Lichtsignalanlagen nach Bezirken aufgeführt. Die Ergebnisse der Detailprüfungen werden vor Umsetzung der zuständigen Bezirksvertretung zur abschließenden Entscheidung vorgelegt. "

In der Vorlage geht es um die Prüfung ob und wie eine Lichtsignalanlage durch eine mögliche alternative Betriebsform ersetzt werden kann. Deshalb empfiehlt die Ver-

Anlage 9

waltung, alle in der Anlage 1 der Lichtsignalanlagenliste für den Bezirk 6 aufgeführten LSA zu prüfen und dies dann der Bezirksvertretung zum Beschluss vorzulegen.

Somit stellt der Beschluss der Bezirksvertretung eine Vorwegnahme der Prüfung dar. Der Beschluss der Bezirksvertretung hat sich auf die Anlage 2.6 bezogen. Die Anlage 2.6 ist die räumliche Gebietsdarstellung. Hierin sind Lichtsignalanlagen enthalten für die es bereits Beschlüsse (Priorität 3) gibt und die in weiteren Prioritäten (Priorität 5) untersucht werden und somit nicht Gegenstand dieser Vorlage waren.

Lichtsignalanlage Priorität 3:

- LSA-Nr. 60044 und LSA-Nr. 60046

Lichtsignalanlage Priorität 5:

- LSA-Nr. 60025 und LSA-Nr. 60029

LSA-Nr. 60027 wurde bereits abgebaut.

Stellungnahme zum Auszug der Bezirksvertretung Mülheim:

Die Kreuzungen Graf-Adolf-Straße/Sonderburger Straße und Graf-Adolf-Straße/Kieler Straße/Bertoldistraße sind bereits im Einsparprogramm von Lichtsignalanlagen durch den Einsatz alternativen Betriebsformen in Anlage 1 Lichtsignalanlagenliste für den Bezirk Mülheim enthalten.